

Der Bürgermeister

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**

Pressestelle

Nancy Kersten
Pressesprecherin

Telefon
(03334) 64 – 512/513
Telefax
(03334) 64 - 519

Hausanschrift
Breite Straße 41 - 44
16225 Eberswalde

e-Mail
pressestelle@eberswalde.de
(nur für formlose
Mitteilungen ohne digitale
Signatur)

Internet
www.eberswalde.de

P R E S S E M I T T E I L U N G

Nr. 20/16 vom 11. Februar 2016

Einstimmiges Votum der KAG

Die Mitgliedskommunen der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Region Finowkanal (KAG Finowkanal) sind sich einig: Sie wollen, dass der Finowkanal auch in Zukunft schiffbar bleibt. Deshalb haben sie auf ihrer Mitgliedsversammlung am 10. Februar 2016 ihren Vorsitzenden, Eberswaldes Bürgermeister Friedhelm Boginski, beauftragt, dass er beim Bund die Übernahme der Schleusen in kommunale Trägerschaft verhandelt.

„Die Sitzung der KAG war sehr konstruktiv, aber die Diskussionen waren auch sehr emotional. Die Anrainerkommunen haben ihre Sorgen und Nöte erklärt sowie den Respekt vor dieser Herausforderung“, so Friedhelm Boginski. Amtskollege Uwe Schoknecht pflichtet ihm bei: „Vor uns steht eine historische Aufgabe.“ Auch wenn noch viele Fragen offen sind, so steht eines nach dieser Sitzung fest: alle Anrainerkommen bekennen sich zum Finowkanal.

Der KAG-Vorsitzende wird nun schnellstmöglich einen Termin mit dem Bund zu einem weiteren Verhandlungstermin ausmachen. Bis Mitte des Jahres muss es in allen Anrainerkommunen definitive Beschlüsse der Gemeindevertretungen und Stadtverordnetenversammlungen geben, ob sie sich zum Finowkanal bekennen und wenn ja, wie sie sich an der Kommunalisierung des Schleusenregimes beteiligen. Eberswaldes Bürgermeister Friedhelm Boginski würde es sehr begrüßen, wenn alle beteiligten Städte und Gemeinden ein positives Votum abgeben und somit alle Kommunen gemeinsam dieses Projekt schultern.

Zur KAG Finowkanal gehören die Anrainerkommunen Stadt Liebenwalde, Gemeinde Marienwerder, Gemeinde Wandlitz, Gemeinde Schorfheide, Stadt Eberswalde, Gemeinde Niederfinow, Stadt Oderberg, Gemeinde Liepe und Hohensaaten, Stadtteil von Bad Freienwalde. Der Bund hatte Ende des vergangenen Jahres das Angebot unterbreitet, die Betreuung des Finowkanals in die kommunale Hand zu übergeben.